

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

B. Obligate Unterrichtsgegenstände.

Katholische Religionslehre.¹⁾

I. bis VI. Klasse wöchentlich je 2 Stunden.

Lehrziel: Kenntnis der wichtigsten Offenbarungstatsachen des Alten und Neuen Bundes. Kenntnis der wichtigsten Wahrheiten der Glaubens- und Sittenlehre. Bekanntheit mit den häufigsten Einwendungen gegen den Glauben und mit den sie entkräftenden Gründen. Vertrautheit mit den wichtigsten Handlungen des katholischen Kultus und den Teilen des Kirchenjahres. Kenntnis der Schicksale der katholischen Kirche.

I. Klasse. Nach dem Ausmaße des Mittleren Katechismus aus dem Großen Katechismus. 1. Hauptstück: Von dem Glauben und dem Apostolischen Glaubensbekenntnisse. Aus dem 3. Hauptstücke: Vom Sakramente der Buße. Vom allerheiligsten Sakramente des Altars. Aus dem 5 Hauptstücke: Von der persönlichen Sünde und deren Gattungen. Von den vier letzten Dingen.

Aus der biblischen Geschichte: Die wichtigsten Tatsachen der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes. Die wichtigsten liturgischen Einrichtungen des Alten Bundes. Das Einschlägige aus der Geographie Palästinas.

II. Klasse.²⁾ Christkatholische Sittenlehre. (3., 4. und 5. Hauptstück des Großen Katechismus und einschlägige Lesestücke aus der biblischen Geschichte)

III. Klasse. Aus der Glaubenslehre: Die Lehre von der Gnade und der Rechtfertigung. Die Glaubenslehren über die Sakramente im allgemeinen und im einzelnen. Von den Sakramentalien. Aus der Liturgik: Notwendigkeit einer äußeren Gottesverehrung. Begriff und Einteilung der Liturgik. Die Lehre von den heiligen Orten, von den Erfordernissen zum christlichen Gottesdienste, von den heiligen Handlungen (mit besonderer Berücksichtigung der Zeremonien der heilige Messe), von den heiligen Zeiten. Der Ritus der am häufigsten vorkommenden Sakramentalien.

IV. Klasse. Aus der Glaubenslehre: a) die Lehre vom Glauben im allgemeinen: die Möglichkeit, Notwendigkeit und Erkennbarkeit der göttlichen Offenbarung; die Lehre von der Echtheit, Unverfälschtheit, Glaubwürdigkeit und Inspiration der Heiligen Schrift; die Lehre von der Tradition; die katholische Glaubensregel; die Notwendigkeit und die Eigenschaften des christlichen Glaubens. b) Die Glaubenslehren, welche in den einzelnen Artikeln des Apostolischen Glaubensbekenntnisses enthalten sind. Beim ersten Glaubensartikel auch die Gottesbeweise; bei der Lehre von der Schöpfung auch die Gegensätze der christlichen Schöpfungslehre, nämlich Pantheismus und Materialismus; bei der Lehre vom Menschen auch die Fragen über Geistigkeit und Unsterblichkeit der Seele, über Abstammung, Einheit und Alter des Menschengeschlechtes.

V. Klasse. Sittenlehre: Begriff und Einteilung der Sittenlehre. Ethik ohne Gott. Die Lehre vom Gesetz, vom Gewissen, von der Willensfreiheit. Die Lehre von den Sünden, von den Tugenden, von den guten Werken, von der christlichen Vollkommenheit. Die christliche Gottesliebe, Selbstliebe und Nächstenliebe. Die Lehre von den einzelnen Geboten Gottes: beim ersten Gebote besonders die Lehre

¹⁾ Nach der Bestimmung des bischöflichen Ordinariates in Linz vom 18. Mai 1910, S. 2857, vom k. k. Landes Schulrate vorgezeichnet mit dem Erlasse vom 28. Mai 1910, S. 3974.

²⁾ Nur im Übergangsjahre.